

AMTSBLATT

der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2014

Freitag, den 24. Januar 2014

Nummer 2

Stadt Bad Schandau * Krippen * Ostrau * Postelwitz * Schmilka * Porschdorf * Prossen *
Waltersdorf - Rathmannsdorf - Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel

Dalle - Malle - HA - HA

Diesmal in den USA

**1. Prunksitzung: 14.02.2014, 19:30 Uhr mit DJ Falk,
Eintritt: 12 EUR**

**2. Prunksitzung: 15.02.2014, 19:00 Uhr mit jam & eggs,
Eintritt: 14 EUR**

**Freitag 21.02.2014, 20.00 Uhr,
Oscar-Nacht**

**die Party mit Showeinlagen und
DJ Tommy Lucas**

Abendgarderobe ist Pflicht, Eintritt: 8,00 EUR

**3. Prunksitzung: 22.02.2014, 19:00 Uhr, mit DJ Falk,
Eintritt: 14,00 EUR**

**4. Prunksitzung: 23.02.2014, 16:00 Uhr, mit "Rainbow Disco",
Eintritt: 12,00 EUR**

**Faschingsumzug: 01.03.2014, 14:00 Uhr, Stellen: 13:30 Uhr, Elbkai
Maskenball: 01.03.2014, 20:00 Uhr,**

**Alle Veranstaltungen finden in der Kulturstätte statt.
Einlass immer eine 1/2 Stunde vor Beginn.**

Kartenvorverkauf: ab 03.02.2014 im Haus des Gastes

Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten Seite 2
- Sonstige Informationen Seite 2
- Wichtige Informationen für alle Gemeinden Seite 3
- Stadt Bad Schandau Seite 4
- Gemeinde Rathmannsdorf Seite 10
- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna Seite 11
- Historisches Seite 12
- Abwasserzweckverband bad Schandau Seite 13
- Jugend aktuell Seite 14
- Lokales Seite 14
- Kirchliche Nachrichten Seite 17

information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 7. Februar 2014
Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 29. Januar 2014

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 035 971/53 107
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag geschlossen
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss
 Montag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 7:00 Uhr - 12:00 Uhr und
 13:30 Uhr - 16:00 Uhr
 Freitag 9:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Telefon: 035022 501101 und 501102

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 28.01.2014
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter
 Telefon: 035028 86073 oder
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
 jeden 3. Dienstag im Monat
 in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 bis 17:00 Uhr, im Rathaus Bad
 Schandau, Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel.: 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12, 1. Etage Januar, Februar

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Samstag, Sonntag,
 Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
 Tel.: 035022 90030,
 Fax: 90034

Touristinformation im Bahnhof Bad Schandau Januar, Februar

Montag, Dienstag, Donnerstag,
 Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 41247

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Freitag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 17:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 12:00 und
 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

wegen Hochwasserschäden geschlossen

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.: 035022 42396,
 E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
 Internet: www.kirche-bad-schandau.de
 Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardttsdorf

Büro Reinhardttsdorf, Am Viehbigt 78
 Tel.: 035028 80306
 Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
 Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum bis 31. Januar 2014 geschlossen Februar

täglich (außer Montag) 9:00 - 17:00 Uhr
 in den Winterferien vom 17. bis 28. Februar täglich von 9:00 - 17:00 Uhr
 Der Zugang zum NationalparkZentrum ist in den oberen zwei Etagen weitestgehend uneingeschränkt möglich. Lediglich die unterste Etage bleibt wegen Sanierungsarbeiten bis auf Weiteres für den Besucherverkehr gesperrt. Aufgrund dieser Einschränkung gelten reduzierte Eintrittspreise: Erwachsene 2,00 € sowie Kinder ab Schulalter 1,00 €.

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV) Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat ab 1. Mai 2013 neue

Telefonnummern und E-Mail-Adressen:
 Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881
 Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie

Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen.

Keinen Sachkundenachweis benötigten Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen.

Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbarer Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha

Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15), Frau Groß-Ophoff

(Tel.: 034206 589-51)

Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha

Fax: 034206 589-60

E-Mail: Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin am:

Montag, dem 03.02.2014, 8:30 - 9:30 Uhr

im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versicherterberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc.) entgegen und beraten.

Zu diesen Terminen - Voranmeldung nicht notwendig - bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen

werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Pirna werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0172 2661805 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versicherterberater@bochat.eu).

Wieder Zeit für eine Blutspende - Tröpfli-Wecker wartet auf Sie!

Der Februar stellt den DRK-Blutspendedienst erfahrungsgemäß vor große Herausforderungen.

Blutkonserven sind gerade in der Ferienzeit immer knapp, da sich viele Blutspender im Urlaub befinden. Zudem erschweren in dieser Jahreszeit Schnee und Eisglätte die mobile Blutspende.

Um unsere hiesigen Krankenhäuser trotzdem optimal mit den lebensrettenden Blutkonserven versorgen zu können, ist Ihre Hilfe unbedingt nötig! **Nutzen Sie deshalb die Gelegenheit, den nächsten Blutspendetermin in Ihrer Nähe wahrzunehmen!**

Allen Blutspendern danken wir im Februar für ihren Einsatz mit unserem freundlichen Bluttröpfchen-Kurzzeitwecker.

Kommen Sie gut durch den Winter!

Ihr DRK-Blutspendedienst

**Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht
am Donnerstag, dem 06.02.2014
in der Kulturstätte am Stadtpark
in der Zeit von 14:30 bis 20:00 Uhr.**

Bekanntmachung über die Kirchensteuerbeschlüsse im Freistaat Sachsen für das Kalenderjahr 2013

1. Nach den staatlich anerkannten Kirchensteuerbeschlüssen für das Kalenderjahr 2013 der im Freistaat Sachsen steuerberechtigten evangelischen Landeskirchen und römisch-katholischen Bistümer beträgt der Kirchensteuersatz, vorbehaltlich der Ausführungen in Nummer 3 zur Steuerpauschalierung, 9 Prozent der Einkommen-, Lohn- bzw. Kapitalertragsteuer.

Die Kirchensteuer beträgt höchstens 3,5 Prozent des zu versteuernden Einkommens (Kappung). Gehört der Ehegatte eines Kirchensteuerpflichtigen keiner kirchensteuererhebenden Körperschaft an und werden die Ehegatten zur Einkommensteuer zusammenveranlagt, beträgt die Kirchensteuer des kirchensteuerpflichtigen Ehegatten höchstens 3,5 Prozent seines Anteils am gemeinsam zu versteuernden Einkommen, der sich aus dem Verhältnis der Summe seiner Einkünfte zur Summe der Einkünfte beider Ehegatten ergibt. Nicht der Kappung unterliegt die Kirchensteuer, die als Zuschlag zur Lohnsteuer, zur Kapitalertragsteuer oder auf die nach § 32d Absatz 3 und 4 in Verbindung mit Absatz 1 Einkommensteuergesetz (EStG) ermittelte Einkommensteuer erhoben wird.

Vor der Berechnung der Kirchensteuer ist die Bemessungsgrundlage (Einkommen-, Lohn-, Kapitalertragsteuer) nach § 51a EStG zu ermitteln. Dies gilt entsprechend bei der Ermittlung der maßgebenden Bemessungsgrundlage für die Kappung und zur Aufteilung der Bemessungsgrundlage in glaubensverschiedenen Ehen.

2. Die evangelische Landeskirchensteuer wird mit einem Mindestbetrag von 3,60 EUR pro Jahr, 0,30 EUR pro Monat, 0,07 EUR pro Woche und 0,01 EUR pro Tag erhoben. Der Mindestbetrag wird nur erhoben, wenn Einkommen- bzw. Lohnsteuer unter Beachtung von § 51a EStG anfällt.

- Die römisch-katholische Kirche erhebt keinen Mindestbetrag.
3. In Fällen der Pauschalierung der Lohnsteuer nach § 40, § 40a Absatz 1, 2a und 3 und §40b EStG ist im **vereinfachten Verfahren** die Kirchensteuer mit 5 Prozent der pauschalen Lohnsteuer zu erheben. Die so ermittelte pauschale Kirchensteuer ist in der Lohnsteuer-Anmeldung gesondert anzugeben. Die Aufteilung auf die Konfessionen „römisch-katholisch“ und „evangelisch“ wird von der Finanzverwaltung übernommen. Wendet der Arbeitgeber das **Nachweisverfahren** an und weist nach, dass einzelne Arbeitnehmer keiner kirchensteuererhebenden Körperschaft angehören, ist für diese Arbeitnehmer keine Kirchensteuer und für alle übrigen Arbeitnehmer Kirchensteuer in Höhe von 9 Prozent der pauschalen Lohnsteuer zu erheben. Diese pauschale Kirchensteuer ist vom Arbeitgeber durch Individualisierung der jeweils steuererhebenden Kirche zuzuordnen oder - wenn dies nicht möglich ist - im Verhältnis der Konfessionszugehörigkeit der kirchensteuerpflichtigen Arbeitnehmer auf die Konfessionen „römisch-katholisch“ und „evangelisch“ aufzuteilen. Entsprechendes gilt bei der Pauschalierung der Einkommensteuer nach § 37b EStG.
4. Für die Erhebung des besonderen Kirchgeldes in glaubensverschiedener Ehe gilt im Freistaat Sachsen folgende von den zuständigen Kirchenbehörden mit staatlicher Anerkennung festgelegte Tabelle:

Stufe	Bemessungsgrundlage (gemeinsam zu versteuerndes Einkommen der Ehegatten)		Jährliches besonderes Kirchgeld	Monatliches Kirchgeld	
	EUR	EUR			EUR
1	30.000	-	37.499	96	8
2	37.500	-	49.999	156	13
3	50.000	-	62.499	276	23
4	62.500	-	74.999	396	33
5	75.000	-	87.499	540	45
6	87.500	-	99.999	696	58
7	100.000	-	124.999	840	70
8	125.000	-	149.999	1.200	100
9	150.000	-	174.999	1.560	130
10	175.000	-	199.999	1.860	155
11	200.000	-	249.999	2.220	185
12	250.000	-	299.999	2.940	245
13	300.000	-	und mehr	3.600	300

Bei der Ermittlung der Bemessungsgrundlage des besonderen Kirchgeldes in glaubensverschiedener Ehe ist § 51a EStG zu beachten; unter sinngemäßer Anwendung von § 51a Absatz 2 EStG ist das zu versteuernde Einkommen im Sinne von § 2 Absatz 5, 5b EStG entsprechend zu erhöhen bzw. zu mindern.

Besteht die Kirchensteuerpflicht nicht während des gesamten Kalenderjahres, wird für die Kalendermonate, in denen die Kirchensteuerpflicht gegeben ist, ein monatliches besonderes Kirchgeld erhoben, welches einem Zwölftel des jährlichen besonderen Kirchgeldes entspricht.

Zwischen der Kirchensteuer vom Einkommen und dem besonderen Kirchgeld in glaubensverschiedener Ehe ist eine Vergleichsberechnung durchzuführen, wobei der höhere Betrag festgesetzt wird.

Dresden, 9. April 2013
32-S 2440-11/139-15230
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen

Paulus Baumgärtner
Referatsleiter

Besonderes Kirchgeld - Hinweis für glaubensverschiedene Verlobte

In glaubensverschiedener Ehe wird ein besonderes Kirchgeld erhoben, falls die Ehegatten zusammen veranlagt werden und das besondere Kirchgeld höher ist als die Kirchensteuer vom Einkommen. Eheleute leben in glaubensverschiedener Ehe, wenn ein Ehegatte keiner kirchensteuererhebenden Kirche (z. B. infolge Kirchenaustritts) und der andere Ehegatte einer evangelischen Landeskirche oder der römisch-katholischen Kirche angehört. Werden die Eheleute einzeln zur Einkommensteuer veranlagt, fällt kein besonderes Kirchgeld an; die Kirchensteuer wird dann nur nach dem zu versteuernden Einkommen des kirchensteuerpflichtigen Ehegatten festgesetzt.

(Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Finanzen)

Weitere Informationen unter:

<http://www.steuern.sachsen.de/2100.html>

<https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/10691> („Rund um die Einkommensteuererklärung“)



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeister, Herr Eggert

Termine können nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Krippen

Friedrich-Gottlob-Keller-Str. 54, 2. OG
Dienstag, den 11.02.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 06.02.2014, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 06.02.2014, 17:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehem. Schule
Mittwoch, den 12.03.2014, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 1b
Dienstag, den 28.01.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13b
Donnerstag, den 13.02.2014, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 11.02.2014, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 11.02.2014, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 12.02.2014, 19:00 Uhr. statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 04.02.2014, 19:00 Uhr. statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 03.02.2014, 19:00 Uhr. statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln. Änderungen vorbehalten.
Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung Widerspruchsrecht Übermittlung von Meldedaten

Im Hinblick auf die am 31.08.2014 bevorstehende Wahlen zum Sächsischen Landtag möchte das Einwohnermeldeamt auf Folgendes hinweisen:

Nach § 33 Abs. 1 SächsMG darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehende Monaten Gruppenauskunft aus dem Melderegister über die im § 32 Abs. 1 Satz 1 SächsMG bezeichneten Daten (Familiennamen, Vornamen, unter Kennzeichnung des Rufnamens, Doktorgrad und Anschriften) von Wahlberechtigten erteilen.

Diese rechtliche Bestimmung soll den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen die Möglichkeit geben, bestimmte Altersgruppen von Wahlberechtigten gezielt anzusprechen und somit Wahlwerbung zu betreiben.

Lt. § 33 Abs. 4 SächsMG gilt dies nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 SächsMG gemeldet ist (besondere Meldeverhältnisse), eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Datenübermittlung widerspricht.

Von Ihrem Widerspruchsrecht können Sie gebührenfrei im Bürgeramt, Erdgeschoss, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau Gebrauch machen.

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde diese Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürger nutzen, um ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen (Wahlwerbung) zuzusenden.

Bad Schandau, den 20. Januar 2014

Eggert

Bürgermeister

Pressen

am 05.02. Frau Irmgard Pieschel zum 88. Geburtstag

Waltersdorf

am 27.01. Frau Brigitte Böhme zum 79. Geburtstag

am 31.01. Herr Claus Röllig zum 75. Geburtstag

am 01.02. Herr Gerhard Olbrich zum 80. Geburtstag

Standesamtlicher Rückblick für das Jahr 2013

Im Jahr 2013 wurden im Standesamt Bad Schandau

51 Eheschließungen,

59 Sterbefälle

1 Lebenspartnerschaft

beurkundet.

Von den 51 geschlossenen Ehen sind

34 Paare aus Sachsen (2 mit Ausländerbeteiligung),

11 Paare davon sind aus unserer Verwaltungsgemeinschaft,

17 Paare aus den anderen Bundesländern (3 mit Ausländerbeteiligung).

Davon fanden

35 Eheschließungen im Eheschließungszimmer des Rathauses,

2 im Hotel Elbresidenz Bad Schandau,

14 im Parkhotel Bad Schandau

statt.

Die Begründung der Lebenspartnerschaft bei einem Paar aus Sachsen fand im Hotel „Elbresidenz Bad Schandau“ statt.

Im Jahr 2013 erblickten 33 Kinder unserer Verwaltungsgemeinschaft das Licht der Welt.

Von den 59 beurkundeten Sterbefällen sind

49 aus unserer Verwaltungsgemeinschaft,

8 aus anderen Städten des Freistaates Sachsen

2 aus anderen Bundesländern.

Anzeigen

Informationen aus dem Rathaus



Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 25.01.2014 bis 07.02.2014 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.

Bad Schandau

am 27.01. Herr Klaus Kratzsch zum 75. Geburtstag

am 27.01. Herr Heinz Eidam zum 82. Geburtstag

am 27.01. Herr Horst Perthes zum 91. Geburtstag

am 01.02. Herr Wilfried Barthel zum 83. Geburtstag

am 02.02. Frau Margarete Paufler zum 79. Geburtstag

am 04.02. Herr Helmut Sieber zum 77. Geburtstag

Krippen

am 28.01. Frau Renate Süßmilch zum 85. Geburtstag

am 01.02. Herr Günther Hengst zum 78. Geburtstag

Ostrau

am 31.01. Herr Gerhard Melzer zum 75. Geburtstag

am 02.02. Herr Martin Hantzsch zum 81. Geburtstag

Porsdorf

am 05.02. Frau Renate Jentsch zum 79. Geburtstag

am 06.02. Frau Irmgard Schmidt zum 79. Geburtstag

Postelwitz

am 07.02. Frau Annelies Kaulfuß zum 77. Geburtstag

Neujahrsempfang des Bürgermeisters 2014

Bereits zum 14. Mal hatte Bürgermeister Andreas Eggert am 15. Januar Bürgerinnen und Bürger, Abgeordnete, Vertreter von Parteien, Institutionen, Vereinen und Verbänden und Gewerbetreibende der Stadt zum Neujahrsempfang eingeladen. Dieser waren ca. 130 Personen gefolgt und erhielten bei der persönlichen Begrüßung noch alle guten Wünsche und das Dankeschön für die bisherige Zusammenarbeit vom Bürgermeister-ehepaar.

Die Veranstaltung fand entgegen der Tradition in der Kulturstätte am Kurpark, wegen der Schäden an der Dachkonstruktion eher auch nur als Provisorium nutzbar, statt. Der Saal des Haus des Gastes ist wegen eingelagerten Mobiliar und Ausrüstungen aus flutgeschädigten Räumen des Hauses noch nicht nutzbar. Die Mitarbeiter der Bad Schandauer Kur und Tourismus GmbH hatten den Saal jedoch wunderbar und chic herausgeputzt, dass alle Anwesenden dies sogar besser als im Haus des Gastes empfanden.

Als besondere Gäste konnte der Bürgermeister Herrn Landtagsabgeordneten Jens Michel, Landrat Michael Geisler, die Kollegen Oberbürgermeister Ruckh aus Sebnitz, die Bürgermeister Frieder Haase aus Königstein und Daniel Brade aus Hohnstein begrüßen. Ebenfalls unter den VIP-Gästen und besonders herzlich willkommen waren die Kollegin Bürgermeisterin Hana ?tejnerová aus der Partnerstadt ěeská Kamenice, Pfarrerin Luise Schramm, Pfarrer Johannes Johne und Ehrenbürger Werner Kirschner nebst Gattin.

In seiner Begrüßung und Neujahrsansprache hielt Bürgermeister Eggert einen kurzen Rückblick und dankte allen Akteuren,

Partnern sowie Bürgerinnen und Bürgern für die Unterstützung und für das geleistete. Natürlich nahmen die Ereignisse und Folgen des Junihochwassers 2013 einen entsprechenden Platz ein und dabei galt allen Betroffenen, Einsatzkräften, Helfern, Institutionen, Gewerbetreibenden, Räten und Verwaltung sowie Spendern ganz besonderer Dank und Anerkennung. Gleichfalls verwies er aber auf die Kraft, die Zuversicht und die Chancen, die sich zeigen bzw. aus der erneuten Katastrophe erwachsen und das Erfordernis gemeinschaftlicher Arbeit. Er nutzte auch die Gelegenheit und übermittelte die Grüße und besten Wünsche aus den Partnergemeinden und befreundeten Verbänden.

Der Bundestagsabgeordnete Klaus Brähmig, der wegen Sitzungen in Berlin leider verhindert war, hatte schriftlich ein kurzes Grußwort übermittelt. Er, Landrat Geisler und Jens Michel gingen auch auf die Hochwasserereignisse und den Wiederaufbau ein. Sie dankten den Bürgerinnen und Bürgern für ihr Engagement, wünschten weiterhin Kraft und Erfolg und versicherten gleichzeitig ihre volle Unterstützung.

Die Redebeiträge wurden von Schülern der Musikschule Sächsische Schweiz e. V. abwechslungsreich umrahmt, für den kleinen Hunger hatte Kopprasch's Bierstübl Schnitzchen bereitet und Getränke im Zuge des geselligen Beisammensein und viele netter Begegnungen wurden durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung und der BSKT geboten.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Abend, auch eine kleine Verschnaufpause bei der vielen Arbeit, die uns in den kommenden Monaten bevorsteht.



Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungskalender vom 25.01.2014 bis 10.02.2014

25.01.2014 | 10:00 - 14:00 Uhr

Geologische Exkursion

weitere Informationen im Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz unter: 035022 50240

25.01.2014 | 13:00 - 17:00 Uhr

Tag der offenen Tür im Hotel und Restaurant Lindenhof

weitere Informationen im Hotel Lindenhof Bad Schandau unter: 035022 4890

25.01.2014 | 19:00 Uhr

Schifferkränzchen mit Prossner „Light Night Show“

Mehrzweckhalle Prossen

25.01.2014 | 19:30 Uhr

1. Prunksitzung mit „Power-Station Disco“

Hotel Erbgericht Krippen

26.01.2014 | 11:00 - 14:00 Uhr

Winterbrunch

Hotel Lindenhof

weitere Informationen im Hotel Lindenhof Bad Schandau unter: 035022 4890

01.02.2014 | 11:00 Uhr

Faschingsumzug Postelwitz

01.02.2014 | 15:00 - 17:00 Uhr

Spielenachmittag und Kaffeeklatsch

Hotel Lindenhof

weitere Informationen im Hotel Lindenhof Bad Schandau unter: 035022 4890

01.02.2014 | 19:00 Uhr

402 Jahre Schifferfastnacht Postelwitz

Vereinsheim Postelwitz

01.02.2014 | 19:30 Uhr

2. Prunksitzung mit „Boldti's Disco“

Hotel Erbgericht Krippen

02.02.2014 | 10:00 Uhr

Kinderfasching

Hotel Erbgericht Krippen

02.02.2014 | 16:30 Uhr

Senioren Fasching mit „Boldti's Disco“

Hotel Erbgericht Krippen

04.02.2014 - 09.02.2014 | 19:00 Uhr

Tanz - Workshop mit Michael Hull

Parkhotel Bad Schandau

weitere Informationen im Parkhotel Bad Schandau unter: 035022 520

08.02.2014 | 15:00 - 18:00 Uhr

Tanz unter den Linden

Hotel Lindenhof

weitere Informationen im Hotel Lindenhof Bad Schandau unter: 035022 4890

08.02.2014 | 18:00 Uhr

„Hier spielt sich was ab!“

Hotel Erbgericht Krippen

weitere Informationen im Hotel Erbgericht Krippen unter: 035028 86290

08.02.2014 | 19:00 Uhr

Ball mit Jazzacuda im Jugendstilsaal

Parkhotel Bad Schandau

weitere Informationen im Parkhotel Bad Schandau unter: 035022 520

09.02.2014 | 11:00 - 17:00 Uhr

„Hier spielt sich was ab!“

Nationalparkzentrum

weitere Informationen im Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz unter: 035022 50240

10.02.2014 | 17:30 Uhr

Menü zum Valentinstag

Parkhotel

weitere Informationen Parkhotel Bad Schandau unter: 035022 520

Vereine und Verbände

Der Krippener Fasching informiert!



Spieglein, Spieglein an der Wand - Krippen wird zum Märchenland!

Unter diesem Motto laden wir alle Faschingsfreunde recht herzlich ins Erbgericht Krippen ein.

Termine

- 25.01.2014 1. Prunksitzung in Krippen, 19.30 Uhr
 01.02.2014 2. Prunksitzung in Krippen, 19.30 Uhr
 02.02.2014 Kinderfasching in Krippen, 10.00 Uhr
 02.02.2014 Seniorenfasching in Krippen, 16.30 Uhr
 08.02.2014 3. Prunksitzung in Papstdorf, 19.30 Uhr

Der 11er Rat

Rolli Molli - Duck Duck



Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V.

im Kneipp-Bund e. V. Bad Wörishofen Fasten - Wer möchte mitmachen?

Unser Ziel: Gesunde Menschen

Entlasten und vitalisieren des Körpers um gesund zu bleiben.

„Wer stark, gesund und jung bleiben will, sei mäßig, übe den Körper, atme reine Luft und heile sein Weh eher durch Fasten als durch Medikamente.“

(von Hippokrates 370 - 460 v. Ch.)

Damit Sie eine sinnvolle und gesunde Fastenzeit erleben können, laden wir Sie zu einem Einstimmungstag, mit unserem Ernährungsberater und Fastenleiter, **Herrn Mike Hartmann,**

am Mittwoch, dem 05.02.2014, um 19.00 Uhr,
in „Kopprasch's Bierstüb'l“ Bad Schandau,
Kirchstraße 10

ein.

Wir möchten diese Veranstaltung gerne gut vorbereiten und bitten deshalb um eine Anmeldung unter G. Roch: 035022 500355

Für unseren Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V., suchen wir ab Januar 2014 einen teamfähigen, sportlichen Übungsleiter für unsere Aerobicgruppe.

Wenn Sie Lust und Zeit haben diese Gruppe anzuleiten und dabei noch ein Taschengeld zu verdienen, dann melden Sie sich bitte beim:

Kneipp-Verein

Frau Roch, Tel.: 035022 500355

Weihnachtsbaumverbrennen 2014

Am 11.01.2014 feierte die Feuerwehr Waltersdorf ihr alljährliches Weihnachtsbaumverbrennen.

Das Fest war wieder einmal ein voller Erfolg. Das warme Wetter spielte der Wehr natürlich auch in die Karten. Alle Leute waren in richtig guter Stimmung.

Wahrscheinlich lag es auch daran, dass jetzt der ganze Weihnachtsstress vorbei war und die „bucklige Verwandtschaft“ wieder das Weite gesucht hatte. Wer weiß?

Nur die brennenden Weihnachtsbäume erinnerten noch an das vergangene Lichterfest. Durch das „spektakuläre Höhenfeuerwerk“ spürten alle sogar einen Hauch Silvester.

Möge uns allen auch 2014 weiterhin Frohsinn, Optimismus und Tatkraft erhalten bleiben.

Carsten Meck für mehr Infos: www.feuerwehr-waltersdorf.info

**402 Jahre
Postelwitzer
Schifferfastnacht
1. Februar 2014**

6.00 Uhr **Wecken** durch die Fleckelmänner
 10.00 Uhr **Proviantfassen** Hafen „Alte Schule Postelwitz“ Vereinsheim
 10.30 Uhr **Formieren der Flotte – an der „Alte Schule Postelwitz“**
 11.00 Uhr **Leinen los** Kurs stromab bis Wendeboje „Feuerwehr Postelwitz“
Kurswechsel Richtung Steinbrüche mit Auflösung Wendepunkt „Steinbrüche 15“ mit Begleitung unserer „Hohnsteiner Blasmusik“ am Liegeplatz „Steinbrüche 15“

13.00 Uhr **Ankern**
 13.00 bis 18.30 Uhr **Landgang** aller Fahrgenleute Richtung Schifferball
 18.30 Uhr **Einzug** im Vereinshaus „Alte Schule Postelwitz“ (Karten im Vorverkauf über Schifferverein und an der Abendkasse)

Vorschau
 Freitag, 31. Jan. 19.00 Uhr „April-Ski-Party“ im Vereinshaus & Partyzelt
 Sonntag, 2. Feb. 10.00 Uhr **Frühshoppen** in der „Alten Schule“
 Samstag, 22. Feb. 14.00 Uhr **Kinderfasching** in der „Alten Schule“

Wir danken allen Sponsoren für Ihre Unterstützung.
www.schifferverein-postelwitz.de

**APRES-SKI
PARTY WEEKEND**
 ... im beheizten Partyzelt

31.01. & 01.02.14
 Start 19:00 Uhr

Freitag
 DJ Martin
 Eintritt frei

Samstag
 DJ Jens Blond
 Eintritt 5 Euro

Vereinsheim
 Alte Schule
 Postelwitz

Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
 Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

☎ 0 35 35/489-111



www.wittich.de



Förderverein „Sendigbrunnen“ e. V. Bad Schandau

Neue Tafeln für den „Sendigbrunnen“

Der Förderverein „Sendigbrunnen“ e. V. Bad Schandau beendet seine erfolgreiche Arbeit. Die Mitglieder beschlossen am 25.11.2013 die Auflösung des Vereins, da das Ziel, die Neuerrichtung des „Sendigbrunnens“ erreicht wurde. Einwohner und Gäste unserer Stadt erfreuen sich an diesem Bauwerk.

Herzlichen Dank allen Spendern und Unterstützern, die maßgeblich am Zu-Stande-Kommen des „Sendigbrunnen“ beteiligt waren, besonderer Dank aber auch Herrn Bildhauer Eberhard Wolf und den Mitgliedern des Fördervereins „Sendigbrunnen“ e. V. Bad Schandau für ihr engagiertes Wirken.

Mit der Neugestaltung der beiden Tafeln am „Sendigbrunnen“ wurden notwendige inhaltliche Ergänzungen geschaffen. Möge der „Sendigbrunnen“ noch viele Jahre zur Freude der Einwohner und Gäste der Stadt Bad Schandau auf dem Marktplatz stehen.

Klaus Heidrich
Vereinsvorsitzender



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Februar

Montag, den 03.02.14, Volksliedersingen, 15:00 Uhr,
im Kopprasch's Bierstübel“

**Mittwoch, den 05.02. und 16.02.14, Spielnachmittag,
13:00 - 16:00 Uhr**

im Kopprasch's Bierstübel“

**Donnerstag, den 13.02. und 27.02.14, Kegeln,
15:30 - 17:30 Uhr**

vorübergehend in Krippen

**Mittwoch, den 26.02.14, Wanderung von Lichtenhain
bis Sebnitz**

Treffpunkt: Elbkai, 13:46 Uhr mit dem Bus bis Lichtenhain

Wanderung für rüstige Senioren

**Dienstag, den 04.02.14, Wanderung - Nauendorf - La-
sensteine - Kurort Rathen**

Treffpunkt: Elbkai, 9:00 Uhr mit dem Bus bis Thürmsdorf

**Dienstag, den 18.02.14, Wanderung zum Polenztal-
Waltersdorf**

Treffpunkt: Elbkai, mit der S-Bahn, 8:43 Uhr bis Kurort Rathen -
Fühlhölzelweg - Polenztal

Eine kleine weihnachtliche Nachbetrachtung!

Alle Jahre wieder kommt Weihnachten ganz bestimmt und das ist ein Achtungszeichen für die Ortsgruppe der Volkssolidarität einen besonderen Höhepunkt für die älteren und hilfsbedürftigen Bürger zu gestalten. Das ist etwas Besonderes, neben vielen Aktivitäten über das gesamte Jahr, wo in verschiedenen Veranstaltungen den Senioren ein breites Spektrum angeboten wird.

So gibt es für diejenigen welche sich gern mal ärgern die Spielnachmittage, für die „Notenverständigen“ die Singegruppe und für die Wanderfreudigen gibt es je nach eigener Kondition die Tippelmöglichkeiten für verschiedene Touren. So könnte man das fortsetzen, weil ebenfalls gemeinsame Ausflüge mit Schiff oder Bus von den fleißigen Vorstandsmitgliedern allen voran Angelika Winkler organisiert werden. Jedoch der absolute Höhepunkt war wieder die Weihnachtsfeier im wunderschönen Jugendstilsaal unseres Parkhotels, wo über 80 Einwohner im gehobenen Alter mit einem weihnachtlichen Programm des Sebnitzer (Südtirolers) unterhalten wurden. Vorerst sprach jedoch unser Bürgermeister Andreas Eggert in seiner besonderen kurzweiligen Art und Weise über das nicht einfache, sehr schwierige Jahr und er bedankte sich bei allen Bürgern für die hohe Einsatzbereitschaft und den Mut bei der Bekämpfung des Hochwassers sowie der optimistischen Blicke nach vorn, für die Aufgaben, die noch zu bewältigen sind.

Neben weiteren Aufgaben in der kommunal-politischen Arbeit betonte er gleichfalls die Verantwortung der Volkssolidarität im Einsatz für die älteren Bürger unter dem Motto: „Gemeinsam und nicht Einsam“. Und so spürte man die Gemeinsamkeit zu dieser vorweihnachtlichen Stunde. Besonders erfreut waren alle über die festlich geschmückten und gedeckten Tische bei Kerzenschein und Stollenduft mit musikalischer Umrahmung. Natürlich erhob der Bürgermeister auch das Glas, gefüllt mit dem köstlichen Wein aus unserer Partnerstadt Überlingen mit den Wünschen zum Fest und dem Jahreswechsel für alle Bürger unserer Stadt und unseren Städtepartnern.

Wir alle schlossen uns diesen Worten an mit einem besonderen Dank an das Weingut und an unseren Ehrenbürger Wolfgang Schindele, der mit hohem Engagement, bei dieser und vielen anderen sozialen Diensten bei unseren Bürgern bekannt ist. Dank gilt natürlich auch den vielen Sponsoren und Gewerken unserer Stadt für die netten Überraschungen und weihnachtlichen Backwaren.

H. Eidam



Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Satz, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0, Telefax: (0 35 35) 4 89-115, Fax-Redaktion 489-155
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Andreas Eggert
- Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“
- Anzeigenannahme/Beilagen: Geschäftsstelle Sebnitz, Herr Matthias Riedel, 01855 Sebnitz, Hertingswalder Str. 9, Telefon: (03 59 71) 5 31 07, Telefax: (03 59 71) 5 11 45, Funk: 01 71/3 14 75 42 E-Mail: matthias.riedel@wittich-herzberg.de
- Vertrieb: Haushaltswerbung Walter Dresden

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreislise.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Hähnel

am 28. Januar 2014, von 15.00 bis 18.00 Uhr
am 4. Februar 2014, von 15.00 bis 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13
Telefon: 035022 42529
Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Das Gemeindeamt ist **bis 06.02.2014** nur dienstags von 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr und donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 30.01.2014, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde



Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 25.01.2014 bis 07.02.2014 Geburtstag haben gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag, wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit

Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 26.01. Frau Margot Nestler zum 84. Geburtstag

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

Telefon: (0 35 35) 4 89 - 0 · Internet: www.wittich.de

Hier könnte
Ihre Werbung stehen.



Neujahrsempfang in Hergensweiler/Bodensee

Auf Einladung des Bürgermeisters von Hergensweiler, Herrn Georg Betz, reisten meine Frau und ich zu dessen Neujahrsempfang. Nach 3 Amtsperioden tritt der Bürgermeister nicht mehr zur Kandidatur im März an.

Gut 250 Gäste hatten sich in der Leiblachhalle eingefunden. Darunter Bürgermeisterkollegen, Gemeinderäte, Mitarbeiter der Verwaltungsgemeinschaft, Schule und Kindergarten, Vertreter der Kirchen und Vereine und heimische Unternehmer. Der Bürgermeister gab einen Rückblick über das Geschaffene im letzten Jahr und was noch auf den Weg gebracht wurde.

Anschließend überreichten die Bürgermeister von Hergensweiler, Georg Betz und der Bürgermeister von Sigmarszell, Walter Matzner einen Spendenscheck für die Hochwassergeschädigte Kindertagesstätte „Spatzennest“.

Hergensweiler und Sigmarszell hatten zusammen mit den Bürgern gut 12.000,00 € zusammengebracht. Da erst jetzt die Spende abgeholt werden konnte, legten die Gemeinden das gespendete Geld an und es kamen noch 5,47 € dazu.

Für diese großzügige Spende bedankte ich mich ganz herzlich und wir zeigten unsere Verbundenheit in Form der mitgebrachten Torte mit den Wappen von Sigmarszell und Hergensweiler.



Anschließend hielten wir noch ein spezielles Geschenk für den Bürgermeister Georg Betz parat: Einen Schaukelstuhl, damit er den Ruhestand genießen kann, denn nach 3 Amtsperioden tritt er nicht mehr zur Kandidatur im März an.



Reiner Hähnel
Bürgermeister

Vereine und Verbände

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem



**Kameraden
Hauptbrandmeister**

Herbert Konrad

Wehrleiter von 1983 bis 1988

geb. am 15.01.1937

gest. am 26.12.2013

Unser Mitgefühl gehört seiner Familie.

*Freiwillige Feuerwehr
Rathmannsdorf*

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herr Ehrlich

Dienstag, den 28.01.2014 10.00 - 11.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 28.01.2014 15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 25.01.2014 bis 07.02.2014, ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

am 01.02. Frau Helene Nitzschner zum 89. Geburtstag
Schöna
am 26.01. Frau Charlotte May zum 83. Geburtstag
am 29.01. Frau Gertraude Conradi zum 77. Geburtstag

am 31.01. Frau Annelies Scheidler zum 85. Geburtstag
am 01.02. Herr Johannes Szymanski zum 78. Geburtstag
am 03.02. Frau Lore Menzel zum 75. Geburtstag

Kleingießhübel

am 26.01. Herr Hanspeter Müller zum 77. Geburtstag
am 06.02. Herr Henry Füssel zum 79. Geburtstag

Nachrichten der Touristinformation

Sehr geehrte Vermieter,

für die statistische Ermittlung der Übernachtungen von Gästen für das Jahr 2013 fehlen uns von einigen Vermietern noch immer die Meldescheine bzw. Übernachtungszahlen. Um Mahnschreiben für die Kurtaxzahlung zu vermeiden, bitten wir Sie, **umgehend** die Abrechnung zu den bekannten Öffnungszeiten in der Touristinformation vorzunehmen.

Wir wollen in diesem Jahr eine neue Vermieterliste drucken lassen und die Informationstafeln aktualisieren. Dafür ist es aber nötig, dass Ihre Daten auf dem aktuellen Stand sind.

Bei einigen Vermietern haben wir festgestellt, dass z. B. die Übernachtungspreise auf den Internetseiten nicht mit den Werten im Freimeldesystem übereinstimmen. Um die Fehlerquellen so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie, Ihre Daten wie Telefon, E-Mail usw. zu überprüfen und uns eventuelle Änderungen bis **28. Februar 2014** mitzuteilen.

Bis zu diesem Termin brauchten wir dann auch eventuelle Neuankündigungen oder Abmeldungen.

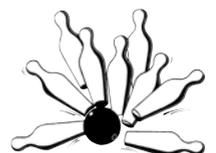
Ihre Touristinformation

Vereine und Verbände

Senioren - Schöna

Februar 2014

Mittwoch, 05.02.2014
Kegeln in der „Kaiserkrone“
Beginn: 14.00 Uhr





40 JAHRE REINERSDORFER KARNEVAL

Wahre Faschingsfans können gar nicht anders und für diese Saison mussten die Narren nicht lange nach einem Motto suchen.

" Zum Jubiläum erleben wir nochmal 40 Jahre Reinersdorfer Karneval. "

Die Reinhardtsdorfer Karnevalisten haben sich aus den vergangenen 40 Jahren für ihre Fans tolle Themen ausgewählt. Egal ob Schule, Orient, Afrika, Olympia, Märchen, Zirkus, Steinzeit, China, Meeresgrund oder Ritterzeit: zum runden Fasching findet jeder Narr sein Kostüm, um die fünfte Jahreszeit gemeinsam mit dem RKC e.V. zu feiern.

Die heiße Phase beginnt am 07.02.2014!

Wer an einer der Veranstaltungen mitfeiern möchte, sollte sich für folgende Termine Karten besorgen:

07.02.2014	19:30 Uhr	1. Prunksitzung
08.02.2014	19:30 Uhr	2. Prunksitzung – Familientasching
14.02.2014	19:30 Uhr	Jubiläumsvorstellung
15.02.2014	13:30 Uhr	Reinertasching
	19:30 Uhr	3. Prunksitzung
22.02.2014	19:30 Uhr	4. Prunksitzung
01.03.2014	07:30 Uhr	Wecken
	13:00 Uhr	Traditioneller Faschingsumzug
	14:30 Uhr	Kindertasching
	19:30 Uhr	Großer Maskenball

Unter der Tel.-Nr.: 035022-92596 oder per E-Mail: info@info-schicki-micki.de gibt es für alle Veranstaltungen noch Karten.

Infos: www.rkc-ev.de



Historisches

Denk mal - ein Denkmal!

Wettiner Eiche in Reinhardtsdorf beschildert

In Reinhardtsdorf, direkt im ehemaligen Zentrum des Dorfes, am viel begangenen Malerweg befindet sich ein Denkmal. Es ist nicht zu übersehen. Gegenüber dem Platz, auf dem sich einst das weit bekannte und beliebte Ausflugslokal „Drei Fichten“ befand, steht das ehemalige Gemeindehaus. Es dient schon lange als Einfamilienwohnhaus und gehört heute der Familie Bödder. Direkt daneben steht eine mächtige, majestätische Eiche, und am Fuß dieser Eiche ein Stein in der Größe eines früheren Kilometersteins mit zwei eingravierten Jahreszahlen: 1089 und 1889.

Weder den meisten Einheimischen noch den Wanderern und Wanderinnen, erschloss sich die Bedeutung dieses Ensembles. Das Wissen um den geschichtlichen Zusammenhang von Baum und

Stein war schlicht in Vergessenheit geraten. Es bedurfte längerer Recherchen, um endlich einen Wissenden zu finden, der das Geheimnis lüften konnte - Herr Dieter Füssel.

Er hatte Folgendes herausgefunden: 1089 gilt als das Geburtsjahr des heutigen Sachsens. Heinrich von Eilenburg aus dem Haus der Wettiner wurde in dem Jahr mit der Mark Meißen belehnt. Seitdem lenkte das Haus Wettin die Geschicke Sachsens bis zur Abdankung nach dem ersten Weltkrieg. Um die 800-Jahr-Feier dieser Herrschaft angemessen zu würdigen, ordnete der Amtshauptmann von Pirna im Jahr 1889 an, auf den höchsten Punkten der Gemeinden Freudenfeuer zu errichten. Das geschah auch. Den Reinhardtsdorfern war das aber nicht genug. Sie pflanzten zum Gedenken an dieses

Jubläum eine Eiche und setzten dazu den Stein mit den beiden Jahreszahlen.

Der rührigen Wirtin der unweit der Eiche am Malerweg gelegenen „Wanderrast am Dorfborn“, Frau Christiane Wicikowsky, und anderen geschichtlich Interessierten missfiel der Gedanke, dass dieses Zeugnis der Geschichte wieder in Vergessenheit geraten sollte. Man beschloss, ein Schild aufzustellen, das von der Bedeutung künden sollte.

Nach einem Entwurf von Eugen Bödder vom Heimatverein Schöna fertigte die Firma Frank - Schrift und Werbung in Bad Schandau zwei Schilder, Andreas Wicikowsky besorgte die handwerklichen Arbeiten und stellte die angefertigte Tafel so neben dem Gedenkstein auf, dass die Schrift sowohl von der Hauptstraße als auch dem Malerweg auf der Straße Am Viehbigt zu lesen ist. Die Schilder zeigen das Wettiner Wappen und den Text „Wettiner Eiche - 1889 - 800 Jahre Haus Wettin in Sachsen. Über diese private Initiative gab es bis jetzt nur positive Kommentare, was die Beteiligten natürlich besonders freut.

Eugen Bödder

erzgebirge, Landratsamt, Abt. Umwelt, in 01796 Pirna, Schlosshof 2/4 rechtzeitig einzureichen. Bitte beachten Sie, dass es je nach Auftragslage beim LRA zu einem Bearbeitungsstau kommen kann. Für Rückfragen, auch im Zusammenhang mit einer möglichen Gewährung von Fördermitteln, und die Bereitstellung der Antragsformulare stehen unsere Mitarbeiter (Herr Läscher - Telefon 03596 581837 und Frau Pollnik - Telefon 03596 581820) gern zur Verfügung.

Alle erforderlichen Antragsformulare im Zusammenhang mit der Errichtung einer vollbiologischen Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik können auch wie folgt angefordert werden:

WASS GmbH, 01844 Neustadt, Dammstraße 2

Fax: 03596 581849

E-Mail: wassgmbh@t-online.de

oder www.wassgmbh.de

Wir verweisen dazu auch auf entsprechende Veröffentlichungen im Landkreisboten vom 09.10.2013 unter www.landratsamt-pirna.de vom 23.10.2013 sowie auf die „Ermessensleitenden Hinweise zur Umsetzung der §§ 10 und 52 SächsWG“ des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft vom 11.12.2013.

Abwasserzweckverband Bad Schandau

Information des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau, Dresdner Straße 3 in 01814 Bad Schandau

an alle Grundstückseigentümer, deren Grundstücke dauerhaft keinen Anschluss an eine zentrale Abwasserbehandlungsanlage erhalten und die noch keine vollbiologische Kleinkläranlage betreiben

Im Zusammenhang mit der Umsetzung europarechtlicher Anforderungen werden die Grundstückseigentümer nochmals darauf hingewiesen, dass bisherige Abwasseranlagen durch Neubau bzw. Umrüstung in **vollbiologische Kleinkläranlagen bzw. in vollkommen abflusslose Gruben** ersetzt werden müssen.

Diese vollbiologischen Kleinkläranlagen/abflusslosen Gruben müssen funktionsfähig **bis 31.12.2015** in Betrieb genommen werden. Dieser Termin ist der gesetzliche Endtermin. Nur wenn dieser Termin eingehalten wird, können Fördermittel beantragt werden. Für die Einhaltung dieses Endtermins ist jeder Grundstückseigentümer selbst verantwortlich.

Von dieser Verpflichtung sind in ganz Sachsen tausende Grundstückseigentümer betroffen. Wir empfehlen daher, möglichst 2014 entsprechende Aufträge mit einer Fachfirma mit einem festen Fertigstellungstermin zu vereinbaren, weil aufgrund der hohen Nachfrage Lieferschwierigkeiten und Preisanpassungen bei Herstellern und Lieferanten nicht ausgeschlossen werden können.

Terminverzögerungen sind vom Grundstückseigentümer zu vertreten. Es wird im Interesse der Grundstückseigentümer an die Einhaltung des Neu- bzw. Umbaus der bisherigen Abwasseranlagen bis maximal **31.12.2015** erinnert. Grundstückseigentümer, die bis zum 31.12.2015 ihre Abwasseranlage nicht durch Neubau bzw. Nachrüstung auf den Stand der Technik gebracht haben, sind ab 01.01.2016 nicht berechtigt, Abwasser aus ihrer Altanlage abzuleiten. Bestehende Wasserrechte für Altanlagen verlieren zum 31.12.2015 die Gültigkeit. Vom Landratsamt Pirna, Untere Wasserbehörde, können u. a. folgende Zwangsmittel und Auflagen festgesetzt werden:

- Anordnung Sofortvollzug
- Androhung Zwangsmittel: - Zwangsgeld (ca. 1.500 Euro)
- Ersatzvornahme (Verplomben der KKA zu abflussloser Grube)
- ggf. zusätzliche Verfolgung als Ordnungswidrigkeit gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 WHG

Für den Bau einer vollbiologischen Kleinkläranlage und die Inanspruchnahme von Fördermitteln muss für die jeweilige Einleitung des biologisch gereinigten Abwassers eine gültige wasserrechtliche Erlaubnis vorliegen.

Der Antrag zur Erteilung einer wasserrechtlichen Erlaubnis ist vom Grundstückseigentümer beim Landkreis Sächsische Schweiz-Ost-

Information an alle Eigentümer, deren Grundstück nicht an die öffentliche Abwasserentsorgung angeschlossen und somit dezentral zu entsorgen ist

Aus aktuellem Anlass informiert

der Abwasserzweckverband Bad Schandau, Dresdner Straße 3 in 01814 Bad Schandau.

Für **abflusslose Gruben** besteht die Pflicht, grundsätzlich den gesamten Grubenhalt einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Für **mechanische Kleinkläranlagen** besteht die Pflicht, jährlich bzw. mindestens alle 2 Jahre die Schlamm Entsorgung zu veranlassen.

Für **vollbiologische Kleinkläranlagen** besteht die Pflicht, die Klärschlamm Entsorgung entsprechend der lt. Wartungsbericht durch den Fachbetrieb getroffenen Festlegungen zu veranlassen sowie die Wartungsnachweise (Kopien) unaufgefordert zur Kenntnisnahme zu übergeben. Die Wartungsgrundlagen für den Fachbetrieb bilden die wasserrechtliche Erlaubnis des Landratsamtes Pirna, die Herstellerangaben bzw. die in der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung getroffenen Festsetzungen.

Als Betriebsführer der abwassertechnischen Anlagen des Abwasserzweckverbandes Bad Schandau ist die WASS GmbH u. a. für die Vorgänge im Zusammenhang mit dezentral zu entsorgenden Grundstücken zuständig. Es wird nochmals darauf verwiesen, dass die Entsorgung der Grubenhalt und des Klärschlammes aus dezentralen Abwasseranlagen grundsätzlich bei der WASS GmbH (Herr Läscher, Telefon 03596 581837) anzumelden ist.

Die Wartungsprotokolle und die Nachweise zur Entsorgung der Grubenhalt und des Klärschlammes sind zukünftig im laufenden Kalenderjahr nach jeder Wartung bzw. Grubenentleerung unaufgefordert an die WASS GmbH zur Kenntnisnahme zu übergeben. Ist dieses für das Kalenderjahr 2013 noch nicht erfolgt, bitten wir um Übergabe bis **spätestens 10.03.2014** an folgende Anschrift:

WASS GmbH, 01844 Neustadt, Dammstraße 2

Fax: 03596 581849

E-Mail: wassgmbh@t-online.de

Die Übergabe **der Wartungsprotokolle bzw. Entsorgungsnachweise ist nicht erforderlich.**

- wenn der Entsorgungsauftrag ordnungsgemäß bei der WASS GmbH angemeldet wurde,
- wenn ein Wartungsvertrag für eine vollbiologische Kleinkläranlage mit der WASS GmbH besteht,
- wenn zwischen dem Grundstückseigentümer und dem Wartungsbetrieb eine Vereinbarung besteht, dass dieser die Wartungsprotokolle an die WASS GmbH übergibt.

Für Rückfragen stehen Ihnen Herr Läscher (Telefon 03596 581837) und Frau Pollnik (Telefon 03596 581820) gern zur Verfügung.

Jugend aktuell



Der Jugending Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. informiert

Eine Gruppenleiterschulung macht Spaß und fit für die Praxis

Für alle interessierten Jugendlichen, junge Erwachsene, Jugendgruppenleiter und solche die es werden möchten, für Betreuer von Ferienfreizeiten oder für engagierte Vereinsmitglieder bietet der Jugending Sächsische Schweiz - Osterzgebirge e. V. auch 2014 wieder Jugendgruppenleiterschulungen an.

Die nächste Schulung findet in den Winterferien in der Zeit vom 24.02. bis 27.02.2014, in den Räumlichkeiten im Jugendhaus Hanno in Pirna statt. Basierend auf den Anforderungen für den Erwerb einer JuLeiCa (Jugendleitercard), werden neben inhaltlichen und organisatorischen Grundlagen auch rechtliche Kenntnisse in der Kinder- und Jugendarbeit vermittelt. Themenschwerpunkte der Schulung sind u. a. Pädagogik (Anforderungen an den Jugendgruppenleiter, Konfliktmanagement, Spielpädagogik, Gesprächsführung), Recht (Aufsichtspflicht und Haftung), Finanzen und Organisation (Ideenfindung und Methodenplanung), Kindeswohlgefährdung sowie Demokratiebildung. Im Vordergrund steht dabei immer das Selbermachen und -erleben durch eigenes Ausprobieren. Darüber hinaus bestehen während der Schulung vielfältige Möglichkeiten, neue Kontakte zu knüpfen, miteinander ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen.

Der Teilnehmerbeitrag für diese Schulungswoche beträgt 45,00 €. Zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zum Jugendgruppenleiter gehört der Nachweis der erfolgreichen Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs. Die Möglichkeit dazu bietet der Jugending am Freitag, dem 28.02.2014 in der Zeit von 09.00 bis 17.00 Uhr ebenfalls im Jugendhaus Hanno an. Die Anmeldung für die Teilnahme am Seminar sowie dem Erste-Hilfe-Kurs nehmen wir gern telefonisch unter 03501 781647 oder per E-Mail yvonne.witte@jugend-ring.de entgegen.

9 freie Plätze für die „Kinder-Jugend- und Familien-Winterfreizeit“ in Rokytnice

Keine Lust auf Frühlingserwachen? Dann ab in die Berge zum Ski- und Snowboardfahren! Für die Winterfreizeit vom **22.02. bis 01.03.2014** nach Rokytnice n. J. ins Riesengebirge sind noch 9 Plätze zu vergeben. Zu der Freizeit sind Kinder, Jugendliche, allein reisende Erwachsene sowie Familien herzlich willkommen.

Weitere Informationen findet ihr auf unserer Homepage www.jugendingring.info.

Bei Fragen erreicht ihr uns telefonisch unter 03501 781647 oder per E-Mail yvonne.witte@jugend-ring.de

Lokales

Stollenfahrt der IG Kohlmühle

Die Stollenfahrt der IG Kohlmühle am 27.11.13 begann in Neustadt. Der Bahnsteig war mit Fahrgästen gut gefüllt. Die Sitzplätze waren schon in Neustadt alle besetzt, als die Stadtebahn Sachsen sich um 14:00 Uhr in Bewegung setzte. Andrea Reimann begann mit ihren Erzählungen und die Mitglieder der IG und ihre fleißigen Helfer mit dem Austeilen von Kaffee und dem Stollen aus Gnaucks Backhaus. Als in Sebnitz der Bahnhof ebenfalls voller Fahrgäste war, waren wir sehr erfreut. Dank der Kulanz unserer Fahrgäste, die den Platzmangel mit Humor nahmen, hatten fast alle ihren Spaß und waren am Ende der Fahrt zufrieden. Die meisten Fahrgäste

hatten ihr eigenes Gaffeedibbl mit und hatten dazu auch schöne Geschichten zu erzählen. Wir haben uns sehr über die positive Resonanz unserer Fahrgäste gefreut. Die Erzählungen und Informationen von Andrea Reimann und die gute Laune der Fahrgäste trugen dazu bei, dass es ein schöner Nachmittag wurde.

Die Menschen, mit denen ich ins Gespräch kam, bestätigten mir, dass die Bahnstrecke wunderschön ist und sie sich freuen, dass die Bahn weiterhin durch das Sebnitztal fährt und der Lückenschluss nach Dolni Poustevna in diesem Jahr endlich Realität wird. Es wurden ca. 160 Fahrgäste gezählt, was uns sehr gefreut hat. Auch haben wir wieder dazugelernt, um es beim nächsten Mal noch besser zu machen. Wir möchten die Märchen- und die Stollenfahrt auch in diesem Jahr wieder durchführen. Sobald wir die Termine festgelegt haben, werden wir sie bekannt geben. Zunächst freuen wir uns auf den Lückenschluss zwischen Sebnitz und Dolni Poustevna im Sommer dieses Jahres.

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen Helfern für ihren Einsatz bedanken. Ein Dankeschön auch der Bäckerei Gnauck für die Unterstützung. Natürlich gilt ein großer Dank der Stadtebahn Sachsen für die gute Zusammenarbeit und die Kulanz, denn ohne dies wären unsere Fahrten nicht möglich.

Petra Kaden

Kreissportbund Sächsische Schweiz-Osterzgebirge -Sportjugend informiert

Ski- & Boarderweek 2014 - Jetzt anmelden!

Lust auf eine aufregende Woche mit viel Action und Spaß in den Winterferien? Dann haben wir hier genau das Richtige für alle Ski- und Snowboardfans!

Vom 15. bis 22. Februar 2014 geht es nach Österreich zur Ski- und Boarderweek der Sportjugend Sächsischen Schweiz-Osterzgebirge. Dieses Jahr werden wir ins Zillertal fahren.

Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 14 bis 23 Jahren, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittener, können sich dafür anmelden. Der Preis beträgt 330 Euro pro Person. Darin enthalten sind Hin- und Rückfahrt, Übernachtungen in einer gemeinsamen Unterkunft, Vollverpflegung und der Skipass für sechs Tage. Ein junges Team, bestehend aus erfahrenen Jugendfreizeitbegleitern, kümmert sich um das Rahmenprogramm. Eigene Ideen und Anregungen von euch werden dabei natürlich berücksichtigt.

Wenn du unvergessliche Ferien erleben willst, dann melde dich gleich zur Ski- und Boarderweek an! Alle wichtigen Informationen und das Anmeldeformular findest du auf unserer Homepage, www.ksb-sportjugend.net.

Für Rückfragen steht Robert Arendt (03501 4919021 oder robert@ksb-sportjugend.net) gern zur Verfügung.

Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder von 6 bis 16 Jahren

Das Kinder- und Jugendcamp Naundorf (Mittelsachsen), organisiert erlebnisreiche Sommer-Ferien-Abenteuer für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren. Auf dem abwechslungsreichen Programm stehen u. a. Badespaß im benachbarten Freibad, Erlebnisbad, Grillabende, Sportfest, Bowling, Nachtwanderung, Disco, Neptunfest, Lagerfeuer, Fußball, Tischtennis, Ausflug im Reisebus zum Sonnenlandpark, Spiel & Spaß und Vieles mehr. Die Übernachtung erfolgt in gemütlichen Bungalows und Blockhütten mit Doppelstockbetten. Wir haben ein riesiges Freigelände mit vielen Spielmöglichkeiten!

Termine:

19.07. - 26.07.2014
26.07. - 02.08.2014
02.08. - 09.08.2014
09.08. - 16.08.2014
16.08. - 23.08.2014

Infos & Anmeldungen:

Tel. 03731 215689 oder www.ferien-abenteuer.de

Adresse des Ferienlagers:

Kinder- und Jugendcamp Naundorf, Alte Dorfstr. 60, 09627 Bobritzsch-Hilbersdorf

Nachhilfeinstitut Mini-Lernkreis schaut auf 40 Jahre Nachhilfeerfahrung zurück und veranstaltet bundesweiten Fotowettbewerb zum Jubiläum

In den letzten vierzig Jahren begleitete der Mini-Lernkreis weit über 200.000 Schülerinnen und Schüler durch ihre Schulzeit. Da das wirklich ein Grund zum Feiern ist, veranstaltet das Nachhilfeinstitut nun einen Fotowettbewerb unter dem Motto „Vom Leben Lernen“ für Schüler/innen der Alterskategorien 6 bis 12 Jahre und Jugendliche von 13 bis 18 Jahre, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gibt, wie z. B. eine hochwertige Spiegelreflexkamera oder ein Samsung-Tablet.

Gesucht werden originelle, kuriose Fotos oder Fotomontagen, witzige oder außergewöhnliche Schnappschüsse zum Motto „Vom Leben lernen“. Die Teilnehmer sollen einen Abschnitt oder einen Moment ihres Lebens fotografisch darstellen, in dem sie besonders vom Leben gelernt haben. Dabei sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Schon mehrfach machte das Nachhilfeinstitut „Mini-Lernkreis“ mit Wettbewerben von sich reden. So wurden bereits ein Mal- und ein Schreibwettbewerb innerhalb der letzten 3 Jahre angeboten, die u. a. von ganzen Schulklassen wahrgenommen wurden. Der Einsendeschluss ist der 31.08.2014. Zum Ende des Jahres soll ein Fotokalender entstehen, der allen Teilnehmern des Wettbewerbes als Weihnachtsgeschenk zugesandt wird.

Der Mini-Lernkreis bietet intensive Nachhilfe in allen Fächern und für alle Klassen, von der Grundschule bis zum Abitur, mit speziell entwickelten Lehrmaterialien an. Im LRS-Bereich arbeitet das nun 40 Jahre junge Institut mit der Universität Münster zusammen. Diese erstellt nach einem Test eine Diagnose sowie das speziell auf den Teilnehmer abgestimmte Material.

Unter der gebührenfreien Telefonnummer 0800 4686646 oder unter www.minilernkreis.de können sich alle Interessenten eingehend informieren.

Hinter die Kulissen geschaut!

Wer schon immer einmal seinen Blick von der Dachterrasse des 3-Sterne-Superior-Hotels Lindenhof über Bad Schandau schweifen lassen wollte, hat dazu am 25.01.2014 von 13.00 bis 17.00 Uhr die Möglichkeit.

Das familiengeführte Haus am Bad Schandauer Kurpark blickt bereits auf eine mehr als 100-jährige Tradition zurück. Schon 1832 bezog hier Prinz Johann von Sachsen mit seiner Familie für mehrere Tage Quartier. [Im Januar 2009 konnte das Haus voller Stolz die Auszeichnung „Gastlichstes Hotel im Landkreis Sächsische Schweiz - Osterzgebirge“ entgegennehmen und im Mai 2009 wurde der Lindenhof als NationalparkPartner geehrt.] Das Juni-Hochwasser 2013 überflutete die Kellerräume, den kompletten Küchen- und Restaurantbereich, die Hotelrezeption und die Lindenstube so schwer, dass eine Komplettsanierung nötig war. Seit September ist das Hotel inklusive dem restaurierten altdeutschen Restaurant wieder für seine Gäste geöffnet.

Erstmals erhalten jetzt auch Einwohner der Region die Möglichkeit, das wiedereröffnete Haus mit einem Blick hinter die Kulissen kennen zu lernen. Am 25.01.2014 werden von 13.00 bis 17.00 Uhr jeweils zur vollen Stunde Führungen mit der Hotelleiterin Frau Roßberg durch die Hotelzimmer, das Restaurant und auf die Dachterrasse angeboten. Außerdem zeigen die Auszubildenden und Facharbeiter ihr Können und ihre Kreativität und decken Gasttische im Altdeutschen Restaurant themenbezogen ein.

Das Altdeutsche Restaurant bietet eine feine gute deutsche Küche und ist nicht nur für Hotelgäste ein guter Ort zum Speisen. Auch an kleine Gäste wird gedacht: der Kinderkochkurs „Feine Luchse“ bie-

tet künftigen Chefköchen in den Februarferien wieder die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in einer professionellen Restaurantküche zu entdecken. Das Lindenhof-Team sucht schon seit Längerem einen neuen Namen für sein Restaurant. Alle Einwohner sind an diesem Tag herzlich eingeladen ihre Namensvorschläge abzugeben. Die beste Idee wird mit einem 4-Gänge-Menü für 2 Personen prämiert.

Euroregion Elbe/Labe



Fördergelder für grenzüberschreitende Zusammenarbeit

EU-Förderung noch nicht möglich - nutzen Sie die Unterstützung des Freistaates Sachsen in der Euroregion

Die Förderperiode des Ziel 3/Cil 3 - Programms der Europäischen Union zur Förderung des grenzübergreifenden Zusammenarbeit 2007 - 2013 zwischen dem Freistaat Sachsen und Tschechien ist ausgelaufen.

Gegenwärtig wird an den zukünftigen Programmdokumenten der neuen Förderperiode 2014 - 2020 zielstrebig gearbeitet. In die Vorbereitung des Kleinprojektfonds in der neuen Programmperiode im sächsisch-tschechischen Grenzgebiet sind die Euroregionen beiderseits der Grenze eingebunden. Das Folgeprogramm wird allerdings nicht im Jahr 2014 beginnen können.

Aufgrund der zahlreichen Anfragen im Büro der EUROREGION ELBE/LABE zu Alternativen hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung für deutsch-tschechische Vorhaben, möchten wir auf die Förderung des Freistaates Sachsen, im Rahmen der gemeinsamen **Richtlinie der Sächsischen Staatskanzlei und des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Europa zur Förderung der interregionalen und grenzübergreifenden Zusammenarbeit sowie des Europagedankens** (im Internet unter www.amt24.sachsen.de zu finden), aufmerksam machen.

Im Förderschwerpunkt der grenzübergreifenden Zusammenarbeit werden Projekte unterstützt, die entsprechend Artikel 12 der Sächsischen Verfassung zum Ziel haben, Kontakte in den Euroregionen zwischen den Nachbargemeinden und Gebietskörperschaften im Grenzraum zur Republik Polen und der Tschechischen Republik zu pflegen und zu intensivieren.

Konkrete Fördergegenstände sind:

- Informationsveranstaltungen, zum Beispiel Konferenzen, Seminare, Symposien, Workshops
- Kultur- und Sportveranstaltungen
- Begegnungen von Kinder- und Jugendgruppen, Vereinen und Verbänden
- Erfahrungs- und Informationsaustausch von Kommunen und Bildungseinrichtungen
- Erstellung und Verbreitung von Informationsmaterial

Die maximale Höhe der Zuwendung pro Projekt beträgt 2.500 EUR. Die Anträge sind spätestens bis zum 28. Februar für Vorhaben, die im ersten Halbjahr und bis spätestens 30. Juni für Vorhaben, die im zweiten Halbjahr realisiert werden sollen bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 39, in Chemnitz schriftlich und elektronisch zu stellen.

Zuwendungsempfänger können sein;

- eingetragene Vereine und Verbände
- staatlich anerkannte freie Träger
- sächsische Kommunalgemeinschaften der Euroregionen
- Gemeinden und Landkreise
- gemeinnützige Stiftungen
- gemeinnützige Gesellschaften mit beschränkter Haftung (gGmbH)
- staatlich anerkannte Religionsgemeinschaften und -Krankenhäuser im Sinne des Gesetzes zur wirtschaftlichen Sicherung der Krankenhäuser und zur Regelung der Krankenhauspflegesätze.

Bitte beachten Sie, dass die Antragsteller ihren Sitz und Tätigkeitsbereich im Freistaat Sachsen beziehungsweise bei der Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit in dem im Freistaat Sachsen liegenden Teil der jeweiligen Euroregion haben müssen. Als weitere Möglichkeit für die Förderung der deutsch-tschechischen Kooperationen kann auch das Büro des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds in Prag, auch ohne Tschechisch-Kenntnisse, kontaktiert werden. Die Kontaktdaten sowie Informationen und Modalitäten zur Förderung sind auch im Internet unter www.fondbudoucnosti.cz/de/zu finden.

Wolfsregion Lausitz

Aktuelle Informationen Wolfsvorkommen

Aktuell sind in der Lausitz 15 Wolfsfamilien oder -paare nachgewiesen (siehe Abb. 1); zehn davon in Sachsen (Daubitz, Nochten, Milkel, Niesky, Dauban, Seenland, Rosenthal, Kollm, Königsbrücker Heide und Hohwald). Vier Territorien (Welzow, Zschorno, Lieberose und Seese) befinden sich im brandenburgischen Teil der Lausitz. Das Spremberger Rudel hat sein Territorium sowohl auf brandenburgischem als auch auf sächsischem Gebiet.

In der Annaburger Heide, im Dreiländereck Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen, gibt es seit Herbst 2010 immer mal wieder bestätigte Hinweise auf einen Wolf. 2013 konnten dort Welpen nachgewiesen werden.

Im Jahr 2013 gab es zwei Neuetablierungen (Kollmer Rudel und Rosenthal-Paar) in Sachsen. Im Rahmen des Wolfsmonitorings wurde in zwölf Lausitzer Wolfsterritorien Nachwuchs bestätigt: Daubitz, Niesky, Nochten, Dauban, Milkel, Kollm, Seenland, Hohwald, Königsbrück, Spremberg, Welzow und Lieberose. Insgesamt konnten 45 Welpen nachgewiesen werden.

Das Lausitzer Wolfsgebiet, das sich von Sachsen bis in den Süden von Brandenburg erstreckt, umfasst aktuell eine Größe von etwa 4.500 km². Wölfe sind territoriale Tiere, d. h. ein Wolfspaar verteidigt sein Revier gegenüber anderen Wölfen. Diese Reviere sind in der Regel zwischen 150 und 350 km groß.

Ein Wolfsrudel ist meist eine Kleinfamilie bestehend aus einem Elternpaar und dessen Nachkommen der letzten zwei Jahre (Welpen und Jährlinge). Die meisten Jungwölfe wandern im Alter von 1 bis 2 Jahren aus ihrem elterlichen Rudel ab, um ein eigenes Revier zu finden.

Durch diese Lebensweise verteilen sich vergleichsweise wenige Wölfe auf großer Fläche. Man geht von ca. 2 - 3 Wölfen pro 100 km² aus; vergleichbare Zahlen sind aus anderen Wolfsgebieten in Mitteleuropa bekannt.

Herdenschutz:

2013 gingen 33 Meldungen von Nutztierschäden im Freistaat Sachsen ein, in 21 Fällen konnte der Wolf als Verursacher festgestellt bzw. nicht ausgeschlossen werden. Bei diesen 21 Fällen wurden insgesamt 50 Nutztiere getötet bzw. vermisst und sechs weitere verletzt. In 13 der 21 Fällen waren die Tiere nicht oder unzureichend geschützt. In 8 Fällen wurde Schadensausgleich gezahlt, insgesamt eine Summe von 3.135,38 Euro.

Voraussetzung für einen finanziellen Ausgleich im Schadensfall ist die Einhaltung eines entsprechenden Mindestschutzes durch den Tierhalter.

Für einen effektiven Schutz gegen Wölfe haben sich mindestens 90 cm hohe, handelsübliche Elektrozäune (z. B. Flexinetze oder Litzenzäune) bewährt.

Litzenzäune sollten aus mindestens 5 Litzen bestehen. Der Abstand zwischen den Litzen bzw. der untersten Litze und dem Boden sollte dabei 20 cm nicht überschreiten.

Zusätzlich haben Nutztierhalter im Fördergebiet die Möglichkeit sich Herdenschutzmaßnahmen fördern zu lassen. Im Jahr 2013 wurden € 28.927,14 zur Förderung von Präventionsmaßnahmen gezahlt.

Für weitere Fragen zu den Schutzmaßnahmen und zu Fördermöglichkeiten stehen Ihnen die Untere Naturschutzbehörde Ihres Landkreises und Herr Klingenberg vom Staatsbetrieb Sachsen-

forst unter der Telefonnummer 0172 3757602 oder unter andre.klingenberger@smul.sachsen.de zur Verfügung.

Tote Wölfe:

Im letzten Jahr wurden im Freistaat Sachsen 4 Wölfe überfahren und ein weiterer wurde illegal geschossen. Vier der Wölfe waren Welpen und in einem Fall handelte es sich um die ehemalige Nochtener Fähe „Einauge“, welche mit 12 oder 13 Jahren die bisher älteste freilebende Wölfin in Deutschland war.

Am 2. Januar 2014 wurde auf der A 4 (Görlitz - Dresden) zwischen den Anschlussstellen Niederseifersdorf und Weißenberg ein männlicher Wolfswelpen überfahren.

Der Welpen war für die Jahreszeit relativ klein und hatte Räude. Zurzeit gibt es in Sachsen nur im Nochtener Wolfsrudel Hinweise auf Räude bei den Wölfen. Noch ist unklar aus welchem Rudel das Tier stammt - dies müssen genetische Untersuchungen zeigen.

Bitte melden Sie Wolfshinweise (Spuren, Kot, Sichtungen, Risse) an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ (Tel. 035772 46762, kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de) oder an LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727 57762, kontakt@buero-lupus.de).

Königsteiner Lichtspiele e. V.

TREFFEN • LEBEN • GLAUBEN

Das Jahr hat gerade erst angefangen und trotzdem ist schon jede Menge los im Alten Kino in Königstein. Am 12. Januar fand der Neujahrsempfang des Gewerbevereins und des Bürgermeisters im Kino statt.

Am 30. Januar um 16.30 Uhr kommt die Heldenauer Puppenbühne mit dem Kasperle und lädt Große und Kleine zu einer vergnüglichen Vorstellung ein.

Weiter geht es dann am 31. Januar um 19.00 Uhr mit dem Jugendgottesdienst mit Film der Evangelischen Jugend im Kirchenbezirk Pirna, auch hierzu herzliche Einladung.

Für den Valentinstag lädt Königskino zum Familienfilm ein. Gezeigt wird ein absoluter Kultfilm mit Juliette Binoche und Johnny Depp, bei dem es um jede Menge Schokolade, Courage, den Nordwind und natürlich die Liebe geht. Der Eintritt ist frei, bedenken Sie aber, dass sowohl die Jugendlichen von Königskino viel Zeit und großes Engagement in die Filmveranstaltungen stecken und das Kino rein durch Spenden finanziert wird.

Als Ausblick für den Frühling sei schon so viel verraten: Es wird nochmals ein Aufführung von „Adame Äpfel“ mit den Landesbühnen Sachsen geben. Und alle, die ihre Lachmuskeln trainieren wollen können sich schon mal auf Theatersport freuen.

Wollen Sie das Kino für Ihre private Veranstaltung nutzen oder suchen noch eine Räumlichkeit für einen Vortrag o. Ä.? Dann treten Sie mit uns in Kontakt.

Es grüßt Sie herzlich Ihr Königsteiner Lichtspiele e. V.

Mittelschule Königstein

„Ein hungriger Bauch studiert nicht gern“ - Unterstützung im Bereich Schülerimbiss dringend gesucht!

In der Oberschule Königstein lernen gegenwärtig ca. 260 Schülerinnen und Schüler. Nicht alle von ihnen nehmen in der Schule ein warmes Mittagessen ein. Und so mancher vergisst auch sein Frühstück zuhause. Für diesen Zweck gab es an unserer Schule bisher im Hanggeschoss einen kleinen Schülerimbiss. Leider können wir dieses Angebot im Moment aber nicht aufrechterhalten, da der bisherige Betreiber uns nicht mehr zur Verfügung steht. Nun suchen wir dringend Unterstützung! Gebraucht wird jemand, der bereit ist für alle Hungrigen und Durstigen kleine Snacks und Getränke anzubieten. Für weiterführende Informationen steht Ihnen die Schulleitung gern zur Verfügung. Sie erreichen uns über die Telefonnummer 035021 68370 oder per E-Mail über mittelschule-koenigstein@t-online.de.

*Ulrike Cizek
Schulleiterin*

Schulhofligasaison 2013 der Oberschule Königstein ist beendet

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien fand die Schulhofligasaison 2013 im Volleyball mit der Siegerehrung ihren Abschluss. Die drei besten Teams wurden, wie bereits in den Jahren zuvor, mit Urkunden und schmackhaften Kuchen geehrt.



Siegermannschaft 10b

obere Reihe v. l. Markus Müller, Tom Lerch, Lena Adler, Falco Hering, Tobias Birke

untere Reihe v. l. Maximilian Ehrlich und Dominic Kozlowski,

An diesem spannenden Wettbewerb beteiligten sich sechs Mannschaften der Klassenstufen 8 - 10. Auch in diesem Jahr ist die Leistungsdichte weiter gewachsen und die Zuschauer konnten sich an schönen Ballwechsellern und packenden Spielausgängen erfreuen. Gleich mehrere Teams konnten sich bei ständig wechselnder Tabellenführung im Verlauf der Saison, berechnete Hoffnungen auf den Gesamtsieg machen. Am Ende setzte sich wie bereits im Vorjahr die Klasse 10b vor den Verfolgern aus 10a und 9b durch.

Endstand Tabelle

		Punkte
1.	10b	20
3.	10a	17
2.	9b	15
4.	9a	13
5.	8a	10
6.	8b	3

Tino Blasinski
Sportlehrer

Kirchliche Nachrichten



Gottesdienste

Sonntag, 26. Januar 2014

9.00 Uhr **Krippen** - Gottesdienst, Pfrn. Schramm
10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm

Sonntag, 2. Februar

9.00 Uhr **Reinhardtsdorf** - Gottesdienst, Pfrn. Schramm
10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfrn. Schramm

Sonntag, 9. Februar

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden, Pfrn. Schramm

Veranstaltungen

Dienstagskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 04. und 18.02., 14.00 Uhr

Seniorenkreis:

Rathmannsdorf: im Februar nach Vereinbarung

Frauengesprächskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 11.02., 19.30 Uhr

Frauenkreis:

Reinhardtsdorf: Mittwoch, 12.02., 14.00 Uhr

Tee & Thema:

Bad Schandau: Freitag, 28.02., 19.30 Uhr

Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 04. und 18.02., 18.00 Uhr
bei Fam. Wittig, Postelwitz

Hauskreis:

Porschdorf: Dienstag, 04.02., 20.15 Uhr bei Fam. Roch
Dienstag, 18.02., 20.15 Uhr bei Fam. Kraus

Kirchenvorstand:

Bad Schandau: Montag, 10.02., 19.00 Uhr

Christenlehre:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 15.30 Uhr
Reinhardtsdorf: Mittwoch, 05. und 12.02., 14.30 Uhr

Konfirmanden:

Bad Schandau: 7. und 8. Klasse
Konfi-Samstag: 08.02., 14.00 - 17.30 Uhr
Vorbereitung des Vorstellungsgottesdienstes
09.02., 10.15 Uhr Vorstellungsgottesdienst
17. - 21.02. Konfirmanden Ju.Kon.on.Tour

Junge Gemeinde:

Reinhardtsdorf: jeden Freitag 19.30 Uhr
Kontakt: Franziska Eidam Tel. 0152 22849125
und Sven Möhler Tel. 0152 23321271

Flötenkreis:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 16.45 - 17.30 Uhr

Kinderchor (2. - 4. Kl.):

Bad Schandau: jeden Donnerstag 13.30 Uhr in der Erich-Wustmann-Grundschule

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Christenlehre, Flötenkreis und Kinderchor finden nicht in den Ferien statt.

Andachten in den Kliniken

Falkensteinklinik: Dienstag, 11. und 25.02., 19.30 Uhr
Kirnitzschtalklinik: Dienstag, 04.02., 19.30 Uhr

Mitsängerinnen und Mitsänger DRINGEND gesucht

**für Musik zur Sterbestunde Jesu am 18. April,
15 Uhr in Bad Schandau**

In diesem Jahr soll am Karfreitag die „Glashütter Passion“ erklingen. Dabei handelt es sich um ein Werk für Solisten, fünfstimmigen Chor und Basso continuo eines anonymen Komponisten, das erstmals um die Jahrhundertwende vom 17. zum 18. Jahrhundert im nahen Glashütte veröffentlicht wurde. Die Passion soll durch die Mitwirkung historischer Continuo-Instrumente bereichert werden. Mitsängerinnen und Mitsänger mit Chorerfahrung werden dringend für dieses Projekt gesucht. Bitte melden Sie sich bei Kirchenmusikerin Daniela Vogel schnellstmöglich an.

Kontakt

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1, 01814 Bad Schandau

Tel. 035022 42396

E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,

Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Öffnungszeiten: Montag 9.00 - 11.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 11.00 Uhr

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78, 01814 Reinhardtsdorf Tel.

035028 80306

Öffnungszeiten: Dienstag 14.30 - 16.30 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde**Sie sind herzlich eingeladen!**

zum Gottesdienst: Sonntag 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag 19.00 Uhr

in die EFG auf der Kirnitzschatlstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder

Tel. 035022 42879

**Katholisches Pfarramt St. Marien
Bad Schandau - Königstein****Gottesdienste und Veranstaltungen in der
kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein**

25.01.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau

26.01.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

01.02.: 17.15 Uhr Hl. Messe in Königstein

02.02.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend
Gemeindetreff

**Lichtbildervorträge im Vortragsraum der Falkenstein-
klinik**

07.02.: Herrliche Berge - sonnige Höhen: Berge zwischen den
Zittauer Gebirge und dem Himalaja.

Beginn: 19.00 Uhr